

erreichen. Das 75. Mobilgardenregiment hatte bei la Chauffour bivakuiert, war aber sofort links abmarschiert und hatte keine Verluste.

Die Abteilung des Generals v. Schmidt bezog darauf in la Chauffour Quartiere.

Zu gleicher Zeit klärten Teile der deutschen Reiterei auf der Straße nach Sillé-le-Guillaume und gegen Ballon auf.

Eine Schwadron Dragoner stieß hinter Conlie auf viele verlassene Wagen mit Lebensmitteln und Munition. Sie meldete den Abzug starker Kolonnen über Sillé.

Bei Milette nahm dieselbe Schwadron ohne Widerstand zu finden über 100 unserer Infanteristen gefangen.

Das 17. Korps hatte bereits Conlie passiert, trotz der bestimmten Ordre von Chanch, hier zu halten.

Am Abend standen die 2. und 3. Division zwischen Sillé-le-Guillaume und Saint-Remy le Sillé. Ein Teil der Reserveartillerie in Parnenez. Das heißt, bereits weit vor den Stellungen, welche das 16. Korps noch inne hatte.

Das Lager von Conlie war der Schauplatz bedauerlicher Szenen gewesen.

Dort befanden sich noch über 100 000 Rationen Lebensmittel und mehrere tausend Gewehre.

Seit dem 9. Januar standen hier 2200 Mann frische Truppen. Mobilisierte de la Loire = Inferieure unter General Morin.

Seit den ersten Nachrichten vom Rückzuge unserer Armeen versuchte man, ohne den Befehl dazu abzuwarten, alle Waffen, Lebensmittel und Munition aus dem Lager fortzuschaffen. Ein Teil konnte glücklich in Sicherheit gebracht werden, auch schien die Möglichkeit vorhanden, an die rückgehenden Truppen, welche die Straße über Sillé